

Live-Ticker: 4:1 - BV Brambauer-Lünen siegt verdient gegen Eving

BRAMBAUER Der BV Brambauer-Lünen hat seine erste Partie in der Westfalenliga 2 verdient mit 4:1 gegen den Nachbarn TuS Eving-Lindenhorst gewonnen. Zur Halbzeit hatte es bereits 3:0 gestanden. Der Live-Ticker zum Nachlesen. (mit Video) Von Bernd Janning

Fußball-Westfalenliga 2

BV Brambauer-Lünen - TuS Eving Lindenhorst 4:1 (3:0)

Brambauer: Florian Fischer – Elvedin Joldic, Robin Heufft, Daniel Schaffer (80. Pascal Harder), Dennis Stolzenhoff (75. Sivan Ayhan), Thorsten Nitsche, Osman Kumac, Fathallah Boufeljat, Tolga Buyruk (68. Marvin Boakye Mainoo), Philipp Rosenkranz, Rasit Cabuloglu – **Trainer:** Dirk Bördeling

TuS Eving: Sascha Piontek – Christian Werner, Philipp Kasperidus, Christian Löwenberg (46. Haris Balihodzic), Giovanni Schiattarella (67. Spieler unbekannt), Dimitros Kalpakidis, Markus Scheffer, Francis Bugri, Eray Ekiz (73. Myron Dretakis), Adis Hasic – **Trainer:** Vanja Fourniotis

Tore: 1:0 Boufeljat (2.), 2:0 Kumac (15.), 3:0 Nitsche (38.), 4:0 Nitsche (76. FE), 4:1 Werner (89.)

Zuschauer: 378

Schiedsrichter: Marcel Neuer (Gelsenkirchen)

90. Minute: Der Schiedsrichter pfeift die Partie ab. Der BVB siegt verdient mit 4:1.

89. Minute: Eving-Lindenhorst verkürzt durch Christian Werner auf 1:4.

80. Minute: BVB-Akteur Schaffer geht runter. Für ihn betritt Pascal Harder den Platz.

77. Minute: Der eben eingewechselte Ayhan hatte sogar das 5:0 auf dem Fuß. Doch sein Schuss scheiterte nur wenige Zentimeter am Pfosten vorbei.

76. Minute: 4:0 für den BVB! Erneut trifft Nitsche. Aber diesmal per Foulelfmeter. Zuvor wurde Schaffer von den eben eingewechselten Dretakis gefoult.

75. Minute: Sivan Ayhan kommt für den angeschlagenen Dennis Stolzenhoff ins Spiel.

73. Minute: Eving-Lindenhorst wechselt erneut. Eray Ekiz gehrunter. Für ihn betritt Myron Dretakis den Platz.

68. Minute: BVB-Akteur Buyruk muss runter. Für ihn betritt Marvin Boakye Mainoo den Platz.

67. Minute: Weiterhin 3:0 für den BVB. Eving wechselt Schiattarella aus. Der Spieler, der für ihn hinein kommt, steht nicht auf dem offiziellen Spielbericht.

53. Minute: Erneut ein Herum-Gestocher. BV Brambauer bekommt den Ball einfach nicht über die Linie

51. Minute: Boufeljat legt Stolzenhoff den Ball vor, der jedoch Piontek in die Arme schießt.

Anpfiff zur zweiten Halbzeit: Eving wechselt Löwenberg aus, der mit dem schnellen Stolzenhoff nicht mithalten kann. Für ihn kommt Haris Balihodzic ins Spiel. 378 zahlende Zuschauer finden trotz Regen den Weg in die Glückauf-Arena.

Halbzeit: Schiedsrichter Neuer pfeift zur Pause ab. Fazit der ersten Hälfte: Brambauer führt verdienstermaßen mit 3:0. Doch Eving gibt sich noch lange nicht geschlagen.

43. Minute: Das hätte beinahe das 4:0 werden können! Daniel Schaffer und vier weitere Brambauer Spieler schaffen es nicht das Leder über die Linie zu bekommen. Es steht weiterhin 3:0 für den BVB.

38. Minute: 3:0 für den BVB! Thorsten Nitsche netzt auf Vorlage von Tolga Buyruk, der über die rechte Seite kommt, ein.

36. Minute: Fischer hält den Versuch von Adis Hasic aus nächster Nähe.

34. Minute: Evings Giovanni Schiattarella prüft Fischer mit einem Schuss. Doch der Keeper pariert.

30. Minute: Beinahe das 3:0 für den BVB! Der Schuss von Philipp Rosenkranz zählt aber nicht, da er im Abseits steht.

27. Minute: Christian Werner kommt mit dem pfeilschnellen Dennis Stolzenhoff nicht klar, foult ihn erneut. Werner steht kurz vor einer Gelben Karte.

15. Minute: Tor für den BVB! Osman Kumac netzt zum 2:0 ein. Das Tor fällt aufgrund eines sauberen Spielaufbaus. Elvedin Joldic lenkt den Treffer mit einem sauberen Pass aus der Abwehr ein.

8. Minute: Eving kommt besser ins Spiel. Dimitros Kalpakidis kommt zum gefährlichen Torschuss. Doch BVB-Keeper Florian Fischer rettet den Ball mit einer Glanzparade zur Ecke.

2. Minute: Tor für den BVB! Fathallah Boufeljat trifft. Zuvor hatte bereits Dennis Stolzenhoff eine Chance. Beide Mannschaften starten sehr aggressiv. Jedoch geht Brambauer verdient in Front.

Vor dem Spiel: BVB-Coach Dirk Bördeling schwärmt von der Evinger Offensive, weiß aber auch um die Qualität seiner Mannschaft. Die ersten drei Ausfälle kann Brambauer kompensieren - der 22-Mann-Kader ist laut Bördeling tief genug besetzt. Die Evinger geben sich vor ihrem Westfalenliga-Debüt zurückhaltend, aber kämpferisch. "Wir wollen auf keinen Fall verlieren", sagte Co-Trainer Daniel Rios im Gespräch mit der Redaktion der Ruhr Nachrichten.

Fußball Westfalenliga : 4:1-Sieg über Eving - Beim BVB passte alles

Lünen, 16.08.2010, Carsten Rübel

Perfekter Saisonstart für den BV Brambauer!

Mit 4:1 (3:0) gewann die Mannschaft von Trainer Dirk Bördeling ihr Auftaktspiel gegen Aufsteiger TuS Eving. Die Frage nach dem gerechten Sieger stellte sich nicht; eher schon die, warum der BVB nicht noch höher gewonnen hatte.

Es begann mit einem Treffer aus dem Nichts: Aus dem Aufbau heraus wurde in der 2. Minute ein langer Ball nach vorn auf Fathallah Boufeljat gespielt, der die Kugel sicher flach zum 1:0 hinein schoss.



Foto: Iris-MEDIEN

So machte sich schon früh bezahlt, was später im Spiel erst sichtbar wurde: Der BVB stand schon im Mittelfeld eng beim Gegner, hinten äußerst kompakt und ließ kaum Chancen der Evinger zu. Die einzige in Durchgang eins machte Torwart Florian Fischer zunichte.

Zügig ging es nach vorn. Eving hatte zwar gefühlte 80 Prozent Ballbesitz, aber dem Treiben der Grünen konnten die Weißen vom BVB gelassen und im Vertrauen auf die eigenen Stärken zuschauen.



BV Brambauer gegen Eving Fußball Foto: Iris-MEDIEN

Und so schlug Brambauer nach 15 Minuten wieder zu: Ein langer Pass von Buyruk erreichte Dennis Stolzenhoff, der reichte weiter zu Thorsten Nitsche (spielte eine überragende Rolle hinter der Sturmspitze), der leitete weiter auf Osman Kumac und dieser erzielte das 2:0 für den BVB.

Was zum zweiten Mal wirkte wie ein Tor aus dem Nichts war das Ergebnis einer höchst effektiven Teamleistung beim BV Brambauer von der ersten bis zur letzten Position.

Nach 40 Minuten belohnte die Heimmannschaft die 379 zahlenden Zuschauer sogar mit einem Traumtor zum 3:0: Buyruk kam über rechts, flankte in die Mitte auf Nitsche und der schoss den Ball aus 16 Metern volley ins Evinger Tor. Besser ging's nicht.

Westfalenliga

„Rundherum zufrieden“

BV Brambauer - TuS Eving 4:1 (3:0).

Brambauer: Fischer, Joldic, Cobuloglu, Heuft, Buyruk (68. Mainoo-Boakye), Rosenkranz, Schaffer (80. P. Harder), Stolzenhoff (75. Ayhan), Nitsche, Kumac, Boufeljat.

Tore: 1:0 Boufeljat (2.), 2:0 Kumac (15.), 3:0 Nitsche (38.), 4:0 Nitsche (11m, 75.), 4:1 Werner (90.).

Trainer Dirk Bördeling: „Ich bin rundherum zufrieden, das war das Spiel, das wir uns vorgenommen hatten. Die Verteidigung samt Torwart stand, wir haben schnell umgeschaltet und über die Außen gespielt. Da stört mich eigentlich nur das Gegentor.“

Dennis Stolzenhoff: „Das war super, oder? Ich denke mal, dass wir eine Mannschaft zusammen haben, die in dieser Saison noch viel Freude machen wird.“

In etlichen weiteren Situationen verpasste der BVB weitere Tore, teils aus wenigen Metern Entfernung. Von Eving kam gar nichts mehr, so überlegen hatte Brambauer alles im Griff. Nach Foul an Schaffer traf Nitsche per Elfmeter zum 4:0. In der letzten Minute traf Eving mit einem direkten Freistoß zum 1:4 - ein winziger Schönheitsfehler.



Fußball Kreislige A : BVB verteidigt zu zehnt Remis im Derby

Lünen, 15.08.2010, Martin Maly

Kreislige A Dortmund: BV Lünen - BV Brambauer II 1:1 (0:0). Im ersten Derby der Saison gab es keinen Sieger, dafür zwei zufriedene Trainer und einige Strafraumszenen. Auf der vom strömenden Regen aufgeweichten Asche fanden die Hausherren schneller ins Spiel, ehe nach einer halben Stunde auch der BVB zu seinen ersten Chancen kam.

Szewczyk trat bei einer hohen Hereingabe freistehend aus zehn Metern über den Ball, nur eine Minute später schoss Krause in einer ähnlichen Situation links am Tor vorbei. Kurz vor der Pause schloss der intelligent in die Gasse geschickte Hanke etwas überhastet ab und verfehlte Wielings Kasten.



BV-Akteur Benedikt Schild schirmt den Ball vor Brambauers Sven Neckel ab. Im Hintergrund wird BV-Stürmer Marco Prates von Sascha Hahne bewacht. Foto: Iris-MEDIEN

Geister-Trainer Thomas Voigt hatte seiner Mannschaft in der Pause viel zu sagen. Lange blieben die in blau auflaufenden Hausherren in der Kabine, schalteten dann aber sofort zwei Gänge hoch.

Schmale schoss Brambauers Keeper Kröger zwei Mal direkt in die Arme (46., 55.). Selbst als dieser geschlagen am Boden lag, klärten zwei Mitspieler auf der Linie (51.).

Nach einer Stunde belohnte Bischof die Geister für ihre Offensivbemühungen. Der stark aufspielende Schmale setzte sich auf rechts durch und passte von der Grundlinie quer nach innen, wo Bischof wartete und aus kurzer Entfernung einschob.

Dann überschlugen sich die Ereignisse. Im direkten Gegenzug traf Szewczyk erst den Pfosten und im Nachschuss zum Ausgleich. Auf dem Weg zurück zum Anstoßpunkt zückte der manchmal etwas überfordert wirkende Unparteiische gegen den vorbelasteten Türpe wegen Meckerns glatt Rot.

Zu zehnt hätte sein Team fast noch das 2:1 erzielt. Aktivposten Scheuren traf aber nur den Pfosten (70.). Die Geister agierten nun etwas kopflos und wurden kaum gefährlich. „In Überzahl haben wir zu wenig Druck aufgebaut“, gestand Thomas Voigt. Auch Gegenüber Sadlowski kann mit dem Punkt leben: „Das Remis ist gerecht. mit zehn Mann haben wir uns überragend präsentiert.“

BVL: Wieling; Jablonski, Koll, Weis (75. Müller), Bischof, Schild, Niemeyer (80. Bülhoff), Rickert (75. Skrzekowski), Prates, Gehrman, Schmale.

BVB II: Kröger; Dannhauer, Türpe, Hahne, Pella, Neckel, Bischof, Krause, Scheuren (75. Piontek), Szewczyk (60. Finke), D. Hanke.

Tore: 1:0 Bischof (59.), 1:1 Szewczyk (61.).

Rot: Türpe (61./Meckern).

Bestnoten: geschlossene Mannschaftsleistung - Pella, Daunhauer.

Kreisliga A: Gerechtes Unentschieden im Derby zwischen BV und BVB II

- LÜNEN Das Lokalderby zwischen dem BV Lünen und der zweiten des BV Brambauer verdiente keinen Verlierer. Beide Teams erspielten sich immer wieder hochkarätige Chancen, scheiterten am Ende aber an schlechter Verwertung. Von Michael Gössing



[Eng zur Sache ging es beim A-Liga-Lokalderby zwischen dem BV Lünen und der Reserve des BV Brambauer.](#)

[Gold \(Foto: Günther Goldstein\)](#)

links

1/1

rechts

Eng zur Sache ging es beim A-Liga-Lokalderby zwischen dem BV Lünen und der Reserve des BV Brambauer.

Kreisliga A DO 3

BV Lünen 05 - BV Brambauer-Lünen II 1:1 (0:0)

Die 05-er begannen stark, spielten laut Trainer Thomas Voigt in den ersten zwanzig Minuten sogar "hervorragenden Fußball" und ließen den BVB kaum aus der eigenen Hälfte. Zwei hochkarätige Torchancen in der Anfangsphase wurden jedoch nicht zum Führungstreffer genutzt.

Ganze zwanzig Minuten benötigten die Schwarz-Rot-Weißen für den ersten Warnschuss. Doch dieser zeigte Wirkung und verunsicherte die Blau-Weißen aus der Geist merklich. Nach 24. Minuten mussten diese dennoch durch Phillip Bischoff in Führung gehen. Kurz vor der Pause abermals Chancen für den BV das 1:0 zu erzielen.

Offener Schlagabtausch nach der Pause

Nach dem Wechsel ein verändertes Bild. Das Spiel entwickelte sich jetzt zu einem offenen Schlagabtausch, mit Großchancen auf beiden Seiten. Doch dann verlor der BVB kurzzeitig die Ordnung im zentralen Mittelfeld. Folgerichtig erzielte Bischoff, nach schöner Vorarbeit von Tim Gehrman und Marco Prates, den 1:0 Führungstreffer. Doch bereits im Gegenzug glich der BVB durch Oliver Szewczyk wieder aus (62.). "Da haben wir einfach gepennt", kommentierte BV-Trainer Thomas Voigt den Gegentreffer.

Gelb-Rote Karte wegen Torjubel

Getrübt wurde der Ausgleich jedoch durch den Platzverweis von Andreas Türpe. Er erhielt nach angeblich zu heftigem Torjubel die gelb-rote Karte. "Ich war selbst überrascht als Tobi auf einmal neben mir stand", sagte BVB-Trainer Wolfgang Sadlowski.

In der Schlussviertelstunde hatte beide Teams abermals Chancen zum Sieg. Der BVB durch Dominik Hanke vier Minuten vor Schluss, sowie der BV Lünen in der Nachspielzeit. "Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Wir haben zum Teil sehr gut gespielt", erklärte Voigt.

TEAMS UND TORE

BV 05: Bastian Wieling – Andreas Koll, Lukas Weiß (75. Thorsten Müller), Kamil Jablonski, Benedikt Schildt, Guido Niemeyer (80. Kevin Bühlhoff), Alexander Rickert (75. Slavomir Skrzekowski), Philipp Bischof, Marco Prates, Marcel Schmale, Tim Gehrman – **Trainer:** Thomas Voigt

BVB: Michel Kröger – Arkidji Dannhauer, Andreas Türpe, Sascha Hahne, Michael Pella, Sven Neckel, Remi Bischof, Tim Krause, Philipp Scheuren (75. Dawid Piontek, Oliver Szewczyk (55. Kai Finke), Dominik Hanke – **Trainer:** Wolfgang Sadlowski

Tore: 1:0 Bischof (60.), 1:1 Szewczyk (62.) – Gelb-Rot: Türpe (89., unsportliches Verhalten)